



Gemeinde aktuell

Mitteilungsblatt der Pfarre Namen Jesu
1120 Wien, Schedifkaplatz 3 - 01 / 813 66 74
pfarre@namenjesu.com
www.namenjesu.com

33. Sonntag im Jahreskreis

Nr. 36 / 09.11. 2025

Thema: Tempel Gottes sein

Erste Lesung: Ez 47,1-9.12
Gott schenkt Hoffnung auf neues Leben.

Zweite Lesung: 1 Kor 3,9c-11.17
Christus legt den Grund, auf dem unser Lebenshaus gebaut ist.

Evangelium: Joh 2,13-22
Gottes Tempel soll auch in uns nicht zur Markthalle werden.

Christ ist jeder,
der dort, wo er ist,
als Werkzeug
der Liebe Gottes
lebt.

Papst Franziskus

- So 09.11. 9.30 Uhr Hl. Messe
Ministrantenaufnahme
anschl. Gräberbesuch am
Meidlinger Friedhof
18.00 Uhr Hl. Messe der
Caritasgemeinde
- Mo 10.11. 9.30-12.00 Uhr Pfarrcaritas
18.30 Uhr Firmvorbereitung
- Di 11.11. 15.00 Uhr Seniorenrunde
- Mi 12.11. KEINE Gymnastik
10.00-11.30 Uhr LIMA-Gruppe
19.00 Uhr AI-Anon-Gruppe
- Do 13.11. 18.00 Uhr **Bibliolog**
- Fr 14.11. 19.00 Uhr **Leopoldiheuriger**
- Sa 15.11. 18.30 Uhr Vorabendmesse
19.30 Uhr **Theaterpremiere**
- So 16.11. 9.30 Uhr Hl. Messe zum
Elisabethsonntag mit
Caritassammlung für Inlandshilfe
(siehe Rückseite)

Bitte vormerken:

- Di 18.11. 19.00 Uhr 1. Elternabend
Erstkommunion
- Mi 19.11. 18.00 Uhr Liturgieausschuss
- Do 20.11. 19.30 Uhr Theateraufführung
- Fr 21.11. 17.00 Uhr Trauerbegleitung
- Sa 22.11. 15.00-18.00 Uhr Bibel-
nachmittag
- So 23.11. 9.30 Uhr Hl. Messe
mit Feier der runden
Geburtstage

MITTEILUNG;

Der Reinerlös des **Oktoberfestls** in Höhe von € 200,- wurde zur Unterstützung der Kirchenmusik der Pfarre überwiesen.



EZA-Stand nach der Messe
18.00 Uhr Hl. Messe der
Caritasgemeinde

Elisabethsonntag mit Caritassammlung für Inlandshilfe

Der Elisabethsonntag 2025 am 16. November 2025 fällt mit dem Welttag der Armen zusammen. An diesem Tag werden Spenden für Menschen in Not gesammelt, insbesondere für die Unterstützung der Caritas in verschiedenen Regionen Österreichs. Die Veranstaltung wird oft auch mit den Begriffen "Elisabethsammlung" oder "Caritas-Sammlung" bezeichnet und dient dem Ziel, Menschen in Armut zu helfen.

Armut ist für viele Menschen in Österreich, besonders für Frauen und Kinder, harte Realität geworden. Alleinerziehende Mütter und Mindestpensionistinnen stehen dabei am stärksten unter Druck – sie kämpfen darum, die Miete zu zahlen, ihre Wohnungen zu heizen oder wissen nicht, wie sie den nächsten Einkauf zahlen sollen.

Armut bedeutet für sie häufig auch Scham, Ausgrenzung und Einsamkeit.

Bitte schenken wir Hoffnung und lassen wir niemand allein!

In unseren Caritas Sozialberatungsstellen und Sozialmärkten helfen wir rasch, unbürokratisch und wirksam.

Mit Ihrer Spende machen Sie diese Hilfe möglich. Dafür danke ich Ihnen von Herzen!

Klaus Schwertner
Caritasdirektor